

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kaseln: 1. Weiß, mit Silber durchwirkt, mit broschierten Blütenzweigen, Mittelstreifen aus gelbem Brokat mit großen violetten Blumen. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

2. Grün, mit Chenillestickerei. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

Lederpolster. Zwei Lederpolster, aus einer Kasel angefertigt, breiter Mittelstreifen mit großen Goldranken auf weißem Grund, Seitenteile roter Grund mit blauen Blumen und silbernen Blättern. XVII. Jh.

Sakristeischrank. Sakristeischrank: Nußholz, achteilig, an den Türflügeln eingelegtes Bandwerk, geschweiftes, aufgebogenes Gesimse mit geschnitzter Rocaillekartusch. Mitte des XVIII. Jhs.



Abb. 23. Engelszell,
Seitenaltarfigur Hl. Donatus von Georg Üblherr (S. 18).



Abb. 24. Engelszell,
Seitenaltarfigur Hl. Ida von Georg Üblherr (S. 18).

Glocke.

Glocke: Inschrift: *Has campanas reverendiss(imus) prae/nob(ilis) ac. ampliss(imus) d(omi)n(us) Amandus mo/nasterij cellae angelorū(m) abbas sac/(rae) Caes(aris) mai(estatis) consiliari(us) etc post per / incendiū(m) in die s(an)cto paschalis año / milesimo sexcentesimo nonagesimo / nono ferme collapsū(m) monasterium / fieri curavit. Wappen des Abtes Amandus Glanz von Inful und Helm überhöht. Melchior Schorer in Lintz gosse mich. Reliefs: zwei Heilige. Dm. 70 cm.*

Klostergebäude.

Klostergebäude.

Durchwegs zweigeschossig, um zwei rechteckige Höfe angeordnet, von denen der westliche dem ehemaligen Kreuzgang entspricht, von dem jedoch nichts mehr erhalten ist. Um diesen Hof gruppierten sich die den Zisterzienserregeln entsprechenden Räume, von denen aber nur im Ostflügel noch zwei Räume ihre mittelalterliche Form bewahrt haben, das Kapitelhaus, das an die Kirche anschließt, und ein einschiffiger Raum, in dem wahrscheinlich das Auditorium zu erkennen ist. Schon im XVII. Jh. muß ein durchgreifender Umbau